

# Erkrankt!

Von Ookami-Inu\_Ruffy

## Kapitel 2: sad ending

Ich wache in der Männerkajüte auf. Lange habe ich nicht geschlafen. Sofort stürme ich zurück. Will doch nur noch zu dir. Ich treffe auf Lysop, sein Gesicht ist blass. Nami neben ihm weint.

Nein!

Du darfst nicht fort sein. Ich stürme in Nami 's Zimmer. Chopper legt eine Decke über dein Gesicht.

Du bist tot.

Wieder fange ich an zu weinen, renne zu dir, schubse dabei den Elch weg. Nehme deine Hand. Du bist noch warm. Ich streichel dein bleiches Gesicht. Ich will nicht wahrhaben, dass du nicht mehr aufwachen wirst.

Ich schaue dich an, merke jede Einzelheit von deinem Gesicht, will dich nicht vergessen.

Stumm weine ich weiter, was würdest du nur sagen, wenn du mich so sehen würdest?  
~Kopf hoch~ Ich drehe mich entgeistert um.

Sanji steht da am Türrahmen.

"Komm schon. Ihn so zu sehen wird dir nicht gut kommen."

Ich drehe mich wieder um. Nehme dich in meinem Arm.

Nein! Ich will dich nicht loslassen. Ich will nicht von dir weg. Wieder zerrt Sanji mich weg.

"Lass mich los", keife ich ihn an. Er weint auch.

" Das bringt ihn doch jetzt auch wieder nicht zurück! Begreifst du das nicht? Er ist tot! So machst du es doch noch schlimmer", er gibt mir eine Ohrfeige. Ich blicke ihn an, er hat Recht.

Wir gehen zur Kombüse. Ich habe mich wieder einigermaßen beruhigt. Nami weint sich weiter aus. Sanji zündet sich direkt wieder eine neue Zigarette an. Lysop hielt sich relativ stark. Er biss sich auf die Lippe, versucht sich unter Kontrolle zu halten. Chopper schaut geistesabwesend auf dem Boden. Ich lese aus seinen Augen, dass er sich nun die Schuld an allem gibt. Wie ich aussehe weiß ich nicht, aber ich denke auch nicht viel besser als die anderen.

Nach einer langen Zeit spricht Nami, ihre Stimme ist brüchig.

" Er hat ein anständiges Grab verdient." Ich schaue zu ihr hoch.

"Was wird jetzt aus uns?", fragt Lysop unsicher.

Diese Frage schwelgte lange im Raum aber er spricht sie endlich aus.

Ich stütze mein Gesicht in meinen Händen. Ich weiß es nicht. Wieder folgt ein weiteres

Schweigen.

An der nächsten Insel halten wir an. Die Insel ist einsam, es lebt kein Mensch hier. Ich schaue zu einem kleinen Felsvorsprung. Der scheint wie geeignet zu sein.

Zusammen mit Sanji schaufel ich dein Grab. Das graben fällt mir so schwer. Ohne dich wird vieles anders sein.

Ich schlage das Kreuz, darauf steht dein Name, dein Geburts- und Todestag. Darunter hängt Nami dein Steckbrief an. Lysop meißelt noch weiter in den Stein < Unser Kapitän und Freund bis in alle Ewigkeit>.

Wir verabschieden uns stumm von dir, stehen im Halbkreis vor deinem Grab. Jetzt ist klar, dass das hier die harte Realität ist.

Ich lege deinen geliebten Hut auf dem Kreuz.

"Wir sollten unsere Träume gemeinsam verwirklichen. Das hätte er sicher gewollt", ich bin es der endlich was sagte.

Die anderen stimmen mir zu.

Jetzt ist dein Tod mehrere Jahre her. Ich bin immer noch nicht über deinen Tod hinweg. Ich habe dich geliebt... nein halt... ich liebe dich immer noch.

Nach deiner Beerdigung sind wir weiter gesegelt. Außer dir hatten wir keinen anderen Kapitän. Zwar hat noch niemand seinen Traum erfüllt, aber du bist in aller Welt munde. Durch uns lebst du weiter.

Ich schaue zu deinen Lieblingsplatz. Wie viele Stunden hast du hier wohl verbracht?

"Zorro, essen", kommt es vom Smutje. Er schmunzelt mich an.

"Hängst du wieder in der Vergangenheit?"

"Lass mich doch", grummel ich ihn an, fange dann aber auch an zu lächeln und mache mich auf dem Weg zur Küche.

Du hattest Recht, mein Leben geht weiter.